

The BANK of PERSONAL SERVICE

Warum Farmer hierher kommen

Es giebt ein sicherer Weg, um die Dienste dieser Bank zu beurtheilen — beobachtet, welche Sorte Kunden sie an sich zieht.

Diejenigen, welche diese Prüfung mit der Ersten National-Bank vor ehmen, finden, daß deren typische Kunden Farmer sind — Was beweist, daß unser Dienst für die Männer, welche Getreide und Lebensmittel nach der Stadt fahren, zufriedenstellend ist. Natürlich finden die Hilfsquellen, der prächtige Dienst und die bereitwillige Cooperation unserer Beamten bei den Farmern Anklang. Macht Euch diese Bank zum „Erste-Hauptquartier“.

FIRST NATIONAL BANK

Kapital und Surplus \$215,000.
Grand Island, Nebr.

UNDER GOVERNMENT SUPERVISION

Buchheit-O'Loughlin Co.

Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt

Die beste Bedienung seitens eines staatlich lizenzierten Einbalsamierers und Leichenbestatters

haben Telefon: 1397
Ludwig Sonderrmann, Leichenbestatter, Tel.: 1253

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Herr und Frau A. Lindemann von Lincoln befinden sich derzeit bei Herrn Lindemann's Mutter hier selbst zu Besuch.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Fred Wickelien von hier hat am Samstag in St. Paul ein neues Wandelbilder-Theater eröffnet

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Das kleine Töchterchen der Familie Otto Höder wurde ebenfalls im St. Francis-Hospital wegen einer Blinddarmentzündung operiert.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Echte deutsches Pimpernickel, feiner Kuchen aller Art usw. bei Paul Weinholdt, 1209 weatl. Divisionstraße.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Als sie sich mit ihrem Gatten auf einer Ausfahrt befand, wurde am Montag Morgen Frau A. V. Zahne von Burkett plötzlich von einem Schlaganfall betroffen.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Hängematten sowie Veranda-Schwingen usw. in allen Arten und Preisen in Kunze's Eisenwaren-Laden an weatl. 3. Straße.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Frau Wm. Wiese und deren Tochter Irene, welche in Denver zu Besuch verweilen und bei dieser Gelegenheit auch ihrem Bruder Walter Appleborn und dessen Familie eine Visite machten, sind sie wieder nach Hause zurückgekehrt.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Laut Census hat Nebraska innerhalb seiner Grenzen 57,302 Deutsche, 8009 Engländer, 13,030 Russen, 3799 Italiener, 26,000 Oesterreicher, 1000 Serben und 639 Franzosen. Deutsche sind also in überwiegender Mehrheit und die Engländer kommen erst an vierter Stelle.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Am Mittwoch machte hier der Ringling'sche Circus sein Erscheinen, und am Donnerstag, also gestern, der Sells' Photo Circus. Obgleich beide Circusse an zwei aufeinander folgenden Tagen auftraten, erfreuten sich die Vorstellungen dennoch einer sehr regen Frequenz.

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Bei der vor einiger Zeit in Lincoln stattgefundenen Baby-Ausstellung hat ein Grand Islander Baby unter 300 Kindern den ersten Preis als das perfekte Kind erhalten. Grand Island hat also nicht nur gesunde und hübsche Mädchen, sondern desgleichen Babies! Heil Grand Island!

Dr. C. A. Höder, Hedde-Gebrüder.
— Delaney's Musikkapelle, welche am Sonntag und Montag im hiesigen „Niederkrantz“ ein Concert veranstaltete, wurde von dem musikalisch-bekanntesten Publikum für ihre prächtigen Leistungen enthusiastisch applaudiert. Der Besuch war ein guter zu nennen, denn unsere Grand Islander verstehen nie, sich zahlreich einzustellen, wenn sich ihnen ein musikalischer Genuss bietet.

Bezahl den Anzeiger, nur \$1.25
— Deutscher Millet-Samen. The Sehnke-Vohmann Co. 41.1f

— In der Familie Otto Heber herrscht Freude über die Ankunft eines muteren Stammhalters.

— In der Familie Wm. Heddes in Martin Township hat ein munteres Söhnchen sein Erscheinen gemacht.

— Alte Zeitungen zu verkaufen! 5 Cents das Paket. In der Druckerei des „Anzeiger & Herald“.

— Herr und Frau Conrad Hof an weatl. 4. Straße sind erfreut über die Ankunft eines kleinen Töchterchens.

— In der letzten Stadtraths-Versammlung wurde Herr Heber an Stelle des verst. Stadtrathsmitgliedes Rasmussen ernannt.

— John Jürgens von Martin Township veranstaltete vor einigen Tagen einen Verkauf, der sich eines guten Besuchs erfreute. Er gedenkt nach Hoteland überzufahren.

— Durch den Genuss von nicht mehr frischem Fleisch erkrankte am Montag W. L. Stockinger an einer Botomian-Vergiftung und hat es der prompten Einkreitung eines Arztes zu verdanken, daß die Folgen keine verhängnisvollen wurden.

— Während der europäischen Kriegswirren werden keine Geldsendungen von und aus Belgien hier sowie drüben angenommen. Dies bezieht sich nur auf Belgien, während gegenüber den anderen kriegführenden Ländern solche Restriktionen noch nicht ausgearbeitet wurden.

— Er bereichert das Blut, stärkt die Nerven, hilft Ihrem ganzen System. Ein Heilmittel, das Sie jeden Monat, ob Sie nun krank sind oder nicht, nehmen sollten. Es ist Hollister's „Rock Mountain Tea“. Nehmt es regelmäßig, es wird Sie gesund machen und gesund erhalten. 35c. Tee oder Tabletten. Luder & Farnsworth.

— Als kürzlich heiße Wetter und vor Allen die heißen Winde haben dem Corn sehr zugefügt und so fern sich nicht bald der liebe Himmel der Felder erbarnt und seinen Wolkenregen bringt, wird es mit den bisher schönen Ausichten für eine prächtige Cornernte wieder Effig werden. Auch wird berichtet, daß die kürzlichen heißen Winde die Ranken der Melonen förmlich gefodet haben, infolgedessen es mit der Melonenernte in diesem County in der Zukunft vorüber sein wird.

— Am Mittwoch Abend hatten wir einen der schlimmsten Windstürme dieses Sommers, der nicht nur in der Stadt, sondern auch im ganzen County nicht unbedeutlichen Schaden anrichtete und hauptsächlich die Telefon- und Telegraphenleitungen stark in Mitleidenschaft zog. Auf den Sturm folgte dann ein schwerer Regen, welcher der herrschenden Trockenheit ein Ende bereite, und den Cornfeldern wieder ein frischeres Aussehen verlieh. Ringling Bros. Circus war genöthigt, die Abendvorstellung abzusagen, da der Sturm so heftig war, daß man nicht für die Sicherheit des Zeltes garantiren konnte.

— In Ravenna wurden dieser Tage verschiedene Einbrüche verübt, und Baaren und Geld aus den einzelnen Läden und Wohnungen gestohlen. Man verfuhr aber dem Einbrecher auf die Spur zu kommen und war auch erfolgreich genug, indem man erfuhr, daß ein Fremder in Voelks sich ein neues Hemd sowie ein Paar Overalls gekauft hatte. Man setzte ihn nach und fand auf der Westseite die zerrissenen Fäden eines alten Hemdes. In der Annahme, der Ritter vom Brecheisen hätte seinen Weg nach St. Paul genommen, benachrichtigte man die Behörden von St. Paul, auf den Flüchtling Acht zu geben, und als man dann dort ankam, wurde der Bursche ausgeliefert und zurück nach Ravenna gebracht. Er verlegte sich auf's Leugnen und wurde bis zur Verhandlung eingelockt.

— Weil er den 13jährigen Sohn der Frau Arff aus irgend welchem Grund verfolgte, wurde A. N. Boyd am Dienstag vor den Countyrichter citirt und mit einer Strafe von \$5 und den Gerichtskosten belegt. Da sich aber schließlich herausstellte, daß der Mann mehr oder weniger im Recht war, wurde ihm die Strafe erlassen. Die Mutter hätte wohl auch besser gethan, anstatt zur Polizei zu laufen, ihrem Knecht etwas ungebrannte Aische zu verabreichen.

— Frau Louise Horn wurde als Vormund von Otto Horn von Wood River, der mündig geworden ist, entlassen.

— Die Frls. Emma und Alma Schmidt sowie Wlth. Schmidt reisten nach Ravenna, um dortigen Verwandten einen Besuch abzustatten.

Zu verkaufen — Haus mit zwei Grundstücken an 524 weatl. 7. Str. Preis \$4500, wenn innerhalb zehn Tagen verkauft. Zu erfahren bei Frau A. D. Owen, 503 weatl. 8. Straße.

— Herr L. S. Langjahr, der neue Geschäftsführer der früheren McComas'schen Apotheke (ehemaliger Buchheit-Laden), hat sich mit seiner Familie an südl. Kimball Ave. hier selbst heimlich gemacht.

— In der „Maner Garage“ fing das John Ein'ische Automobil dieser Tage Feuer infolge Entzündung des Gasolins, und da man nicht im Stande war, dasselbe zu löschen, rief man die Feuerwehr herbei, die es rasch mit einer Kanne Pyrene erlöschte.

— Am letzten Sonntag hielt in der Deutschen Lutheranischen Kirche an östl. 2. Straße Rudolf Siebert, jr., ein Studirender im Theologischen Seminar zu St. Louis, der hier bei seinen Eltern die Sommerferien verbringt, mehrere Ansprachen.

— Am Samstag Morgen starb in ihrem Heim an weatl. 3. Straße nach langer Krankheit an den Folgen eines Krebsleidens, zu dessen Linderung sie seinerzeit in einem Hospital in Minnesota sich einer Operation unterwarf, Frau Daniel S. Fißburn. Sie war die letzten sechs Monate an's Bett gefesselt.

— Nachdem man für den diesjährigen Betrieb der Conferensfabrik schon lange vorher Vorbereitungen getroffen hatte, ist derselbe nun am Dienstag eröffnet worden. Es wurde dies notwendig, da infolge des besonders trockenen Wetters in diesem Jahre das Corn bedeutend eher reifte.

— Als Dr. S. A. Hatfield, der sich erst kürzlich über Kaufmann's Laden jahrauslich eingerichtet hatte, bemerkte er, daß seine sämtlichen neuen Werkzeuge von einem Diebstahl während der Nacht gestohlen worden waren. Der Dieb war natürlich über alle Berge und wird wohl schwerlich auffindig gemacht werden können.

— Carl Neumann, der seit einigen Jahren im St. Francis-Hospital sein Heim aufgeschlagen hatte, aber von unvorstelllicher Sehnsucht gequält, trotz völliger Blindheit, die Weise nach Deutschland vor einiger Zeit antrat, ist, Berichten zufolge, in Hamburg gestorben. Diesige Bekannte wurden von seinem Tode durch den amerikanischen Consul in Hamburg benachrichtigt.

— Gegen den Elektriker Arnold Clanton wurde im Countygericht vor einigen Tagen die Anklage wegen Bigamie erhoben. Klägerin ist Dora Dieb, seine erste Gattin, die er vor sechs Jahren in Madison ehelichte. Seit fünf Jahren hatte sie nichts von ihm gehört, bis sie im März erfuhr, daß er sich mit einer gewissen Mary Roe wieder verheiratete. Beide der Frauen befinden sich in der Stadt.

— Anlässlich des 80. Geburtstages Herrn Henry Faldorf's bereiten ihm die Mitglieder des Landwehrvereins, einschließlich der Musikkapelle, eine hübsche Ueberraschung. Das greise, aber noch recht rüstige Geburtstagskind wurde von Gratulationen und Glückwünschen förmlich überschüttet. Bei heiterer Musik und Unterhaltung, wobei es natürlich auch an den obligaten Erfrischungen nicht mangelte, wurden einige animirte Stunden verbracht.

— Frau Christ. Bruhn, jr., hatte vor einigen Tagen ein knappes Entkommen von gefährlichen Verletzungen. Sie befand sich in einem Automobil, und als sie sich umdrehte, um nach etwas zu sehen, muß sie wohl das Lenkrad unversehens gedrückt haben, denn plötzlich fuhr das Automobil quer über die Straße und einen zehn Fuß tiefen Abhang hinab. Das Gefährt überstürzte sich u. stand mit den Rädern nach oben, während sich Frau Bruhn zwischen die Car eingeklemmt befand. Nach längeren Bemühungen gelang es ihr, sich darunter hervorzuarbeiten und stellte sich heraus, daß sie nur einige Contusionen im Gesicht erhalten hatte, und im Rücken etwas verstaucht war. Der Unfall hätte unter weniger günstigen Umständen verhängnisvolle Folgen haben können.

— Frau Rudolph Lucas an östl. Divisionstraße feierte Ende letzter Woche in fröhlicher Weise im Kreise ihrer Freundinnen ihr Wiegenfest.

— Anlässlich des Todes der Gattin Präsident Wilson's war bis zu ihrer Beerdigung die Flagge auf dem Regierungsgebäude auf Halbmast gehißt.

— Frau S. E. Sinek, die sich in Michigan einer Augenoperation unterzog und zugleich dort Verwandten einen Besuch abstattete, ist wieder nach hier zurückgekehrt.

— Unter der Beschuldigung, eine Logisrechnung nicht bezahlt zu haben, wurde gegen einen gewissen Wm. Wherry eine Verhaftung im Countygericht eingeleitet.

— Im St. Francis-Hospital hat sich der junge Schreiner Carl Pries am Dienstag einer Blinddarmentzündung unterziehen müssen und soll er sich in präferenz Lage befinden.

— Die Betriebsleitung des hiesigen Allgemeinen Hospitals hat dieser Tage einen Wechsel erfahren. Herr Dr. Kelley ist von der Leitung desselben zurückgetreten und wurden die Herren Rev. Geo. Sutherland, C. S. Tullh, Geo. Leifer, Henry Glee, D. S. Fißburn und L. E. Geer als Direktoren ausersehen.

— Eine größere Anzahl von Patienten und Zuschauern erhielten am Samstag einen panischen Schrecken, als ein großer Stein am alten Gebäude der Grand Island Nationalbank an 3. Straße aufgezogen werden sollte, welcher plötzlich mit dem Gerüst polternd zur Erde stürzte und brach. Es wurde bei dem Unfall Niemand verletzt, obgleich einige der Arbeiter nahe daran waren, getroffen zu werden.

Glühende Worte des Tributs

werden fortgesetzt von den Zeitungen des Staates publizirt, die Vortheile des Depositor-Garantie-Gesetzes für den Schutz der Bank-Depositen loben. Unter dem Datum des 28. Juli berichtet der „Omaha Herald“ unter Anderem redaktionell das Folgende:

Ein beträchtlicher Theil des Lobes bezüglich des Gesetzes kommt besonders von denjenigen Männern, welche es vor fünf Jahren bekämpften. Sie haben es gesehen, versucht und es hat keinen Mangel gezeigt. Sie haben den Schutz eingehend, der unter diesem Gesetz verliehen wird. Sie erkannten das gefährliche Vertrauen im Staate, mit welchem die Bankgänger und die Gefahren, die bei früheren Gesetzen existirten, nicht zu vergleichen sind. Sie waren Zeugen der Scenen von Bank-Zerschlagungen in Nebraskaer Ortschaften, wo ein Institut unter dem Staatsgesetz stand und ein anderes unter nationaler Regulirung. Sie beobachteten die Zahlung der Forderungen eines Theiles der Depositen und die Enttäuung des anderen Theiles, als dieselben nur einen kleinen Theil ihrer Depositen zurück erhielten. Dieser Zustand ist ein Tribut der Ausarbeitung des Gesetzes.

Wenn Ihr Geld in diesen Instituten deponirt ist, ob nun in Bank-Contos für Checkauszahlung oder auf Zeit- oder auch in Spar-Depositen, Ihr Geld ist immer auf Grund dieses Gesetzes sichergestellt.

Deponirt Eure Gelder in einer Staats-Bank
Die einzigen Staats-Banken in Grand Island sind:

Commercial State Bank
und
Home Savings Bank

Wenig seinen Werth. „Es hat uns seinen Werth bewiesen“, schreibt Herr G. Wagner, 3429 Superior Ave., Cleveland, Ohio, bezüglich des alten, zeitproben Kräuterheilmittels, Forni's Alpenkräuter. Er bemerkt ferner: „Unlere elf Jahre alte Tochter litt an den Nieren. Sie wurde von drei Aerzten und einem Professor behandelt, doch es war fortgeworrenes Geld. Sie schien schlummer anstatt besser zu werden. Wir verfuhrten dann Ihren Alpenkräuter, und ehe sie zwei Flaschen davon genommen, war schon eine Besserung eingetreten. Wir danken Gott für das, was Ihr Alpenkräuter für unsere Tochter gethan hat.“

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, zeitproben Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird durch Lokal-Agenten, die ernannt sind von den Herstellern, Dr. Peter Fahrens & Sons Co., 19 bis 20 So. Soynne Ave., Chicago, Ill.

Bekanntmachung.
Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er in No. 1209 weatl. Divisionstraße eine neue Bäckerei, auf das Beste eingerichtet, eröffnet hat. Er empfiehlt sich in bester Backwaare aller Art und bittet das Publikum um geneigten Zuspruch.
Achtungsvoll
Paul Weinholt.

Silberne Hochzeit.
Am Montag waren es 25 Jahre, daß Herr und Frau Theodor Jessen den Bund für's Leben eingegangen. Das Silber-Jubelpaar hatte vor, den seltenen Tag in Ruhe und stiller Bescheidenheit zu begehen, aber im Streife der vielen Freunde des Paars war es anders beschloffen. Unerwartet wurden Herr und Frau Jessen nach dem Bankettaal im „Niederkrantz“ gerufen und hier war der Freundeskreis nun vereinigt, um dem Jubelpaar die herzlichsten Gratulationen und Glückwünsche darzubringen. Im Namen der Verammelten überreichte Herr Goehring demselben ein schönes Silbergeschenk, wofür Herr und Frau Jessen in bescheiden Worten dankten. Ansprachen anlässlich dieser hübschen Feierlichkeit hielten Herr und Frau Aug. Meyer, die Herren J. Leichinsky und D. N. Niemann. Ein Tanzkränzchen folgte der offiziellen Feier und um Mitternacht verammelte man sich an der Bankettafel. Es war ziemlich „fröhlich“, als die Gäste, nachdem sie den Wunsch zum Ausdruck gebracht hatten, daß das Jubelpaar in gleicher rüstiger Weise das goldene Hochzeitjubiläum begehen möge, die heimischen Penaten aufsuchten.

Der in der Nähe von Alva beschäftigte Farmarbeiter D. Milner wurde am Dienstag wegen Kleindiebstahls, indem er dem Farmer G. L. Houle, jr., bei Alva Kleider stahl, zu \$10 und den Kosten verdonnert.
(Weitere Lokal Nachrichten auf der 8. Seite.)

Markt-Bericht

Kindvieh	.....	\$4.65—\$5.10
Kalber	.....	5.00—7.00
Schweine	.....	7.75—8.00
Hühner, alte	.....	.....11
„ junge	.....	.....15
Gänse, geschlachtet	.....	.....12
Enten	.....	.....14
Zurkeß,	.....	.....12
Eier	.....	.....15
Butter	.....	.....21—22
Kartoffel	.....	.....90
Mehl	.....	1.25—1.35
Getreide:		
Weizen	.....	.....79
Korn	.....	.....70
Haler	.....	.....42
Hoggen	.....	.....55
Altaia-Heu, in Ballen	.....	11.00
Prairie-Heu, in Ballen	.....	10.50
Haler-Stroh	.....	5.00

Stor's Old Saxon Bräu
THE TALK OF THE TOWN

S haben Sie

==jemals irgend ein Werthpapier oder sonstigen werthvollen Artikel verloren?
==Überall herum gesucht, und es trotzdem nicht gefunden?
==Duplikate sind mitunter schwer zu erlangen.

\$2.00 pro Jahr aufwärts in der

Grand Island National Bank
Älteste Bank in Hall County
Etablirt 1880